

Antrag Nr. 12-F-04-0004 Die Republikaner

Betreff:

Wiederherstellung von Ordnung und Sauberkeit auf dem Luisenplatz sowie Neugestaltung des Faulbrunnenplatzes
- Antrag Die Republikaner vom 28.08.2012 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, eine Verbesserung des Zustandes im Bereich Luisenplatz sowie Faulbrunnenplatz zu bewirken.

Der historische, angepasst gestaltete Luisenplatz mit Blumenbeeten und teuren Sitzmöbeln wird von der Trinker- und Obdachlosenszene als Treffpunkt zu Saufgelagen genutzt bzw. missbraucht, nicht nur die Vermüllung ist dem Platz abträglich, sondern auch das wilde Urinieren, obwohl eine Dixi-Toilette aufgestellt wurde. Das Innere derselben muss sich in einem schlimmen Zustand, mit Fäkalienschmierereien, befinden, dass selbst die nicht gerade kultivierten Menschen diese nicht mehr benutzen. Die Geruchsbelästigung, gerade im Sommer, ist unerträglich. Der Seitenausgang des Parkhauses ist, als Ersatztoilette missbraucht, nicht mehr nutzbar.

Die Zustände am Faulbrunnenplatz unterscheiden sich nicht wesentlich. Dort, wo früher ein bepflanzter grüner Hügel war, ist jetzt nur noch eine Schotterfläche mit Müllablagerungen. Trotz verordnetem Alkoholkonsumverbot wird dort weiterhin gezecht. Der Konsummüll bleibt liegen.

Wann endlich werden diese Zustände, die einer Stadt wie Wiesbaden, Anwärter für ein Weltkulturerbe, unwürdig, endlich verbessert.

Im Hinblick auf die Obdachlosen und Trinker, Menschen, die sich selbst aus dem sozialen Verband der Gesellschaft ausgegrenzt haben, hatte ich in einem früheren Antrag Trinkerstuben gefordert, wie in anderen Städten mit Erfolg praktiziert, neuerdings sogar in Kassel, wo diese Menschen auch betreut werden können. Sie nehmen diese Einrichtungen dankbar an. Aber leider konnte man sich in der LH Wiesbaden dazu noch nicht durchringen, vielleicht dauert es noch Jahre bis endlich die Einsicht kommt. In Wiesbaden braucht halt alles etwas länger, zumal, wenn der Antrag nicht aus den Reihen der machtragenden Parteien kommt.

Wiesbaden, 29.08.2012

Dr. Karin Lerschmacher
Die Republikaner